



Daxelhoferstrasse 21

schützenswert

K

Quartier	Länggasse-Neufeld	Baugruppe Enge
Baujahr	1908	
Architekten	Ernst Baumgart, Architekt, Bern	
Bauherrschaft	Ernst Baumgart, Architekt, Bern	
Parzellen-Nr.	1263	

Baugeschichtliche Daten

- 1923 Terrasse und Garage
- 1958 Praxiseinbau

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Villa von 1908

Zweistöckige, leicht quereckige Neubarockvilla unter leicht abgeknicktem Walmdach. Der nur durch die umlaufenden Strukturen von Kellersockel, Gurtgesims und Gebälk gegliederten Nordfassade sind ein mächtiger Treppenhausrisalit und ein Vestibül mit aufwendiger Sandsteinarchitektur vorgelagert: zwei verputzte kolossale Pilaster mit Gebälkaufsatz und triglyphenartigen Abhänglingen stützen einen schweren durchbrochenen Dreiecksgiebel. Zwischen den Pilastern Dreierfenster und darüber ein draperiegeschmückter hochovaler Okulus. Von den drei asymmetrischen Fassaden ist die Gartenfassade nach Süden am aufwendigsten ausgebildet: Ein leicht vorstehender risalitartiger Aufbau mit schweren Sandsteinfenstern zwischen gebänderten Lisenen, darüber Dachkerker mit geschwungenen Anläufen und Dreiecksgiebeln dominieren die linke Fassadenhälfte, die rechte Hälfte trägt zwei einfache Fensterachsen und darüber eine Doppelfensterlukarne mit Segmentgiebel. Die Ostfassade trägt rechts im Hochparterre einen verglasten Verandavorbau mit Sandsteinstrukturen und Balustrade. Offensichtliche Verwandtschaft zur benachbarten Villa Daxelhoferstrasse 17/19 (gleicher Architekt, gleiches Baujahr), jedoch im Vergleich zu dem eher experimentellen Bau hier eine konsequent durchgeführte spätneubarocke Formensprache und ein geschlossener wirkender Baukörper.

C.S. & G.D. 1988

